

Ratsbegehren „Röthelheimbad sichern durch partnerschaftliche Entwicklung“ und Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion Nr. 145/2004 vom 24.11.2004

I. Protokollvermerk aus der 12. Sitzung des Stadtrates - öffentlich -

Zu o.g. Tagesordnungspunkt werden folgende Änderungsanträge behandelt:

1. Antrag der SPD-Fraktion und Herrn StR Batz

Es soll die Reihung vertauscht werden, sodass das zuerst eingereichte Bürgerbegehren auf Position 1 steht.

Der Antrag wird mit 46 gegen 0 Stimmen **angenommen**.

2. Anträge von Herrn StR Grillenberger

1) Verzicht auf ein Ratsbegehren.

Der Antrag wird mit Mehrheit **abgelehnt**.

2) Änderung des Wortlautes des Ratsbegehrens.

Der Antrag wird mit Mehrheit **abgelehnt**.

3) Auf dem Stimmzettel soll nicht die Nummerierung (Bürgerentscheid 1 bzw. 2), sondern die jeweilige Überschrift zu den Fragen fettgedruckt werden.

Der Antrag wird mit 44 gegen 2 Stimmen **angenommen**.

4) Auf dem Stimmzettel soll die Stichfrage zum Bürgerbegehren ergänzt werden:

„**Kommunale Verantwortung**“, keine Privatisierung

Der Antrag wird mit 20 gegen 26 Stimmen **abgelehnt**.

5) Auf dem Stimmzettel sollen bei der Erklärung der Stichfrage die Worte

„**oder jeweils mehrheitlich mit Nein**“ gestrichen werden.

Der Antrag wird mit 20 gegen 26 Stimmen **abgelehnt**.

6) Im Unterrichtungstext zum Ratsbegehren soll folgender Satz um die „**Worte**“ ergänzt werden:

„Für „Nur-Schwimmer“ gelten dieselben Bedingungen und damit auch

„**für mindestens 10 Jahre**“ dieselben Preise wie bisher.“

Der Antrag wird mit 8 gegen 38 Stimmen **abgelehnt**.

7) Im Unterrichtungstext zum Ratsbegehren soll folgender Satz gestrichen werden:

„Die eingegangenen Angebote würden mit den Bürgerinnen und Bürgern, mit den Vereinen, insbesondere den schwimmsporttreibenden Vereinen diskutiert und erörtert werden.“

Der Antrag wird mit 7 gegen 39 Stimmen **abgelehnt**.

8) Im Unterrichtungstext zum Ratsbegehren soll folgender Satz um die „**Worte**“ ergänzt werden:

„Damit kann „**aus finanziellen Gründen**“ das Röthelheimbad nicht saniert werden.“

Der Antrag wird mit 8 gegen 38 Stimmen **abgelehnt**.

3. Antrag von Frau StRin Kopper

Im Unterrichtungstext zum Ratsbegehren soll der letzte Absatz wie folgt formuliert werden:

„Mit Ihrer Stimme für das Ratsbegehren tragen Sie dazu bei, dass wir alle umfassenden Informationen über die optimale Gestaltung und den Betrieb des Röthelheimbades erhalten und damit diese Möglichkeiten nicht von vornherein ausgeschlossen werden.“

Der Antrag wird mit 27 gegen 18 Stimmen **angenommen**.

4. Antrag der SPD-Fraktion Nr. 145/2004

1) Die Ziffer 1.1 (Änderung der Reihung) ist bereits **erledigt**.

2) Die Ziffer 1.2 wird mit 18 gegen 27 Stimmen **abgelehnt**.

3) Die Ziffer 1.3 wird mit 18 gegen 27 Stimmen **abgelehnt**.

Die gewünschte juristische Auskunft wurde von Frau Wüstner gegeben.

4) Die Ziffer 1.4 ist **erledigt**.

5. Antrag von Herrn StR Walter

Der Stimmzettel soll die Überschrift „Bürgerentscheid Erlanger Bäder“ erhalten.

Frau berufsm. StRin Wüstner führt aus, dass dieser Vorschlag angenommen werden kann. In die Unterrichtung zum Ratsbegehren sollte jedoch noch folgender Absatz nach dem ersten Absatz aufgenommen werden:

„Das Freibad West bleibt – wie bisher – geöffnet. Das Freibad West wird weiter mit kommunalen Mitteln saniert und durch die Stadt oder eine 100 %ige Tochter der Stadt z. B. die Erlanger Stadtwerke AG betrieben. Dies hat der Stadtrat am 25.11.2004 beschlossen.“

Die Änderungen des Stimmzettels und der Unterrichtung werden mit 41 gegen 5 Stimmen **angenommen**.

Auf Nachfrage von Herrn StR Walter sagt OBM Dr. Balleis zu, dass die Bürgerinitiative noch bis 29.11.2004, 15.00 Uhr, Korrekturen zu ihrem Informationstext aufgrund der beschlossenen Änderungen mitteilen kann.

II. **Amt 13** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

III. **Kopie an Amt 13** zur Antrags erledigung Nr. 145/2004

IV. **Referat III** zum Weiteren

Vorsitzender:

gez. Dr. Balleis

Schriftführer:

gez. Friedel